

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 66 (1972)
Heft: 1

Nachwort: An unsere Abonnenten im In- und Ausland
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und gefährdet, um in der Diskussion um die Mitbestimmung von Assistenten und Studenten der Reformpartei das Argument aus der Hand zu schlagen, Reform-Universitäten funktionierten, wie das Beispiel Hamburg beweist. Sollte sich diese Linie durchsetzen, so würden die reformfeindlichen Kräfte nur endgültig die Reformunfähigkeit der Bundesrepublik beweisen, was in unserem revolutionären Zeitalter auf die Dauer sicher nur revolutionäre Konsequenzen haben könnte.

Immanuel Geiß

Arthur Villard in die Militärkommission!

Hoffentlich lassen sich die Sozialdemokraten nicht vorschreiben, wen sie in der Militärkommission sehen wollen. Ein integrierter Sozialist, der zielbewußt für einen Zivildienst arbeitet, hätte schon lange in diese Kommission gehört. Wer hat das Recht, seine Loyalität anzuzweifeln? Wer stellte 1940-45 die Verräter? Die Linke oder die äußerste Rechte? Red.

An unsere Abonnenten im In- und Ausland

Wir bitten Sie höflich um Überweisung des Abonnementsbetrages für 1972 (jährlich Fr. 30.—, halbjährlich Fr. 15.—, vierteljährlich Fr. 7.50). Der Inlandauflage liegt ein Einzahlungsschein bei.
Für bereits bezahlte Abonnementsbeiträge 1972 herzlichen Dank!